

# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>9</b>
-------------------	----------

## I FACETTEN DER WELT

<b>Montaigne und die Vielfalt der Welt</b>	<b>21</b>
Die Unzuverlässigkeit der Überlieferung	33
Die Diversität der Alltagserfahrung	37
Die Sprache und die Individualität	40
Der lachende Philosoph	47
Humanismus in der Krise	53
<b>Die Natur als Maßstab</b>	<b>58</b>
Die Unerkennbarkeit der natürlichen Ordnung	58
Natur versus Kultur	66
<b>Montaignes politische Ethik</b>	<b>73</b>
Politischer Konservatismus oder: Warum man ein bestehendes Gesetz nicht leichtfertig ändern sollte	73
Toleranz aus Indifferenz	83
Die Ethik des skeptischen Indifferentismus	86
<b>Montaigne auf der Suche nach sich selbst</b>	<b>100</b>
Die Reiselust – das Denken in Bewegung	101
Der Umgang mit anderen	104
Die Masken	111
Lachen als Auflösung der Spannung	113

<b>Inhalt</b>	<b>7</b>
---------------	----------

## II FACETTEN MONTAIGNES

<b>Der Rückzug zu sich selbst</b>	<b>119</b>
<b>Das Formprinzip des Essays</b>	<b>121</b>
Begriffsgeschichte	124
Georg Lukács' und Theodor W. Adornos Ansatz	127
Zusammenfassung der Merkmale des Essays	135
Das Formprinzip der <i>Essais</i> bei Montaigne	137
<b>Die innere Vielfalt</b>	<b>140</b>
Systematisierungsansätze	141
Abschied vom Selbst	147
<b>Die eigene Grundform</b>	<b>157</b>
Über das Bereuen	157
Die Rolle der Gewohnheit	160
<b>Schluss: Skepsis und Heiterkeit</b>	<b>166</b>
<b>Literatur</b>	<b>172</b>
<b>Namensverzeichnis</b>	<b>183</b>